

Südtiroler  
SanitätsbetriebAzienda Sanitaria  
dell'Alto Adige

Azienda Sanitaria de Sudtiroi

**Abteilung Technik und Vermögen - Ripartizione Tecnica e Patrimoniale**

Sanitätsbetrieb Südtirol / Azienda Sanitaria dell'Alto Adige

Amt für Neubauten / Ufficio Nuove Costruzioni

Bau und Modernisierung Krankenhaus Bozen / Costruzione e ammodernamento Ospedale di Bolzano

**Abänderung des Vertrags Prot. Nr. 0113911 vom 12.02.2020****Modifica del contratto prot. n. 0113911 del 12.02.2020**

Landesgesetz vom 3. Januar 2020, Nr. 1 Artikel 9 Absatz 2 / Legge provinciale 3 gennaio 2020, n. 1 articolo 9 comma 2

Beschluss der Landesregierung/Delibera della Giunta Provinciale n. 662 del/vom 13.06.2017

Beschluss des Generaldirektors/Delibera del Direttore Generale n. 2020-000056 del/vom 31.01.2020

Gegenstand/Oggetto: BAU UND MODERNISIERUNG DES KRANKENHAUSES BOZEN – Infrastrukturen Medienkanal 3. Baulos, Technikzentrale und Ver- und Entsorgungszentrum – Bauleitung, Aufmaß und Abrechnung, Baustelleninspektor, Sicherheitskoordinierung in der Ausführungsphase – Planungsleistungen / COSTRUZIONE ED AMMODERNAMENTO DELL'OSPEDALE DI BOLZANO – Infrastrutture Canale di Servizio 3° lotto, centrale tecnica e centro di approvvigionamento e smaltimento – Direzione dei lavori, misura e contabilità, ispettore di cantiere, coordinamento della sicurezza in fase esecutiva – Prestazioni di progettazione

**CIG: 81238816AD****CIG: aggiuntivo /****CUP: B43B97000000003**

Öffentliches Interesse, das erfüllt werden soll: Erwerb von intellektuellen und technischen Leistungen, die für die Ausübung der institutionellen Tätigkeit notwendig sind / Interesse pubblico che si intende soddisfare: acquisizione di prestazioni intellettuali e tecniche necessarie per lo svolgimento dell'attività istituzionale

Merkmale der Leistungen und geänderte Vertragsbedingungen / Caratteristiche delle prestazioni e condizioni contrattuali modificate:

- Berufliche Planungsdienstleistungen betreffend das neue Logistikzentrum für Pharmaka / Prestazioni professionali di progettazione relative al nuovo centro logistico del farmaco;
- Von der Technischen Unterstützung des EPV überprüfetes, angepasstes und mit ZEP vom 02.04.2025 übermittelter Kostenvoranschlag, der vom federführenden Unternehmen zum Zeichen der Annahme gegengezeichnet und mit ZEP vom 03.04.2025 rückübermittelt wurde, für den Teil betreffend die Planungsleistungen für das neue Logistikzentrum für Pharmaka / Preventivo di onorario verificato, adeguato e trasmesso dal Supporto Tecnico del RUP con PEC del 02.04.2025 e trasmesso controfirmato per accettazione dalla capogruppo mandataria con PEC del 03.04.2025 relativo alle prestazioni di progettazione per il nuovo centro logistico del farmaco;
- Entscheidung Nr. 3 des Technischen Beirats MK3B vom 05.03.2025 / Determinazione n. 3 del Collegio Consultivo Tecnico MK3B del 05.03.2025;
- Bericht der Bauleitung über die zusätzlichen Bauten ("Relazione sulle opere supplementari") Nr. R-01 vom 07.02.2025 / "Relazione sulle opere supplementari" della DL n. R-01 del 07.02.2025.

1. Zuschlagsfirma / Ditta aggiudicataria	Zeitweilige Bietergemeinschaft aus Unternehmen und Freiberuflern bestehend aus <b>AIG Associati</b> (federführendes Unternehmen), <b>Energytech Ingenieure GmbH</b> , <b>Baubüro Ingenieurgemeinschaft, Geologie und Umweltschutz Bürogemeinschaft, Pfeifer Partners GmbH</b> und <b>Studio H. Stuppner</b> (teilnehmende bzw. auftraggebende Unternehmen) / Raggruppamento temporaneo tra imprese e professionisti composto da <b>AIG Associati</b> , (mandataria), <b>Energytech Ingegneri s.r.l.</b> , <b>Baubüro Associazione Ingegneri, Geologia e Ambiente Studio Associato, Pfeifer Partners s.r.l.</b> e <b>Studio H. Stuppner</b> (mandanti).
2. Auktionsabschlag / Ribasso d'asta	47,50%
3. Begründung der Vertragsänderung / Motivazione della modifica del contratto:  Art. 48 Abs. 2 Buchstabe b) L.G. 16/2015 (in der <i>ratione temporis</i> geltenden Fassung) Art. 48 co. 2 lett. b) L.P. 16/2015 (nella versione vigente <i>ratione temporis</i> )	Im vorliegenden Fall scheint die Vergabe der Dienstleistung als "zusätzliche Leistung" aus folgenden Gründen gerechtfertigt zu sein (Staatsrat, Urteil 5962/2020): 1. <u>Funktioneller Zusammenhang mit dem ursprünglichen Auftrag</u> : Das neue Logistikzentrum für Pharmaka wird als volumetrische Erweiterung des Versorgungszentrums realisiert, auf das sich der ursprüngliche Auftrag bezieht,

sodass die diesbezüglichen Planungsleistungen funktional mit letzterem zusammenhängen.

2. Es liegt die der Vergabe des ursprünglichen Vertrags nachträgliche Notwendigkeit vor: Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 454 vom 30.05.2023 wurde der „Masterplan Krankenhaus Bozen“ genehmigt, mit dem entschieden wurde, das Logistikzentrum für Pharmaka innerhalb des Krankenhausgeländes zu errichten. Das allgemeine Versorgungszentrum wurde darin als die hierfür geeignetste Lage angeführt. Die neuen Vorgaben des Masterplans (der 2023 genehmigt wurde) in Bezug auf das neue Logistikzentrum für Pharmaka waren zum Zeitpunkt der Vergabe des ursprünglichen Vertrags (2020) nicht vorhersehbar. Jedoch ist die Vergabe der entsprechenden Planungsleistungen notwendig, um die Umsetzung der Vorgaben des Masterplans zu ermöglichen
3. Ein Wechsel des ursprünglichen Auftragnehmers kann aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen wie der Austauschbarkeit oder Interoperabilität mit im Rahmen des ursprünglichen Vergabeverfahrens beschafften Ausrüstungsgegenständen, Dienstleistungen oder Anlagen nicht erfolgen:
  - a) Technische Gründe: Indem man die Planungsleistungen betreffend das neue Logistikzentrum für Pharmaka an den Wirtschaftsteilnehmer vergibt, der – unter anderem – die Bauleitungsdienstleistungen betreffend das Versorgungszentrum ausführt, in dem das neue Logistikzentrum errichtet wird, wird die Kontinuität mit der MK3B-Baustelle gewährleistet und das Auftreten von Koordinierungsschwierigkeiten mit derselben ausgeschlossen. Überdies entfällt durch die Vorabkenntnisse des Wirtschaftsteilnehmers, die im Rahmen der Ausführung des ursprünglichen Auftrags gewonnen wurden, die Einarbeitungszeit.
  - b) Wirtschaftliche Gründe: Aus Sicht der öffentlichen Rechnungslegung erfolgt die Vertragserweiterung zu günstigeren wirtschaftlichen Bedingungen (Abschlag von 47,50%) im Vergleich zu den zurzeit auf dem freien Markt erzielbaren wirtschaftlichen Bedingungen (höchst möglicher Abschlag von 35% gemäß Art. 41 Abs. 15-bis Buchst. b) des G.v.D. 36/2023, eingefügt vom G.v.D. 209/2024).  
Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung eines einheitlichen Kostenvoranschlags für die Honorarberechnung der Planungsleistungen für die Änderungsprojekte „Logistikzentrum für Pharmaka“, „Tank für die Nuklearmedizin“ und „Konsolidierung des Gebäudes für Infektionskrankheiten“, die juristisch und technisch voneinander getrennt zu betrachten sind, die Erlangung einer zusätzlichen Ersparnis ermöglicht, da dadurch der niedrigere Basisparameter „P“ im Vergleich zu den insgesamt höheren Parametern „V“ Anwendung findet.
4. Ein Wechsel des ursprünglichen Auftragnehmers wäre mit erheblichen Schwierigkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten für den öffentlichen Auftraggeber verbunden: Die Wahl eines anderen Auftragnehmers für die Planungsleistungen betreffend das neue Logistikzentrum für Pharmaka würde eine weitläufige Koordinierungstätigkeit erfordern, mit einer Intensivierung der Tätigkeit des Auftraggebers und des EPVs sowie mit der Übernahme des Risikos einer schlechten Verbindung zwischen den Infrastrukturen und einer Verlängerung der

Ausführungszeiten. Man verweist auf den vorangehenden Punkt 3, Buchstabe b) in Bezug auf die beträchtlichen Zusatzkosten, die bei einer Neuvergabe der Leistungen an einen anderen Wirtschaftsteilnehmer entstehen würden. Die Erweiterung des ursprünglichen Auftrags erscheint folglich nicht nur vertretbar, sondern im Vergleich zur Neuvergabe vorzugswürdig unter dem Gesichtspunkt der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, der Effizienz und des Ergebnisses, da wirtschaftlich vorteilhafter und verwaltungsseitig mit weniger Aufwand verbunden.

5. Die 50%-Grenze der Preiserhöhung in Bezug auf den ursprünglichen Auftrag wird eingehalten: Der ursprüngliche Auftrag hat einen Wert von € 942.427,94, während die gegenständliche Preiserhöhung einen Wert von € 386.789,56 hat und somit unter der Hälfte des ursprünglichen Auftragswerts liegt (€ 471.213,97).

Nel caso concreto, l'affidamento del servizio a titolo di "prestazione supplementare" appare giustificato dai seguenti motivi (C.d.S., sent. 5962/2020):

1. Conessione funzionale con l'appalto originario: Il nuovo centro logistico del farmaco verrà realizzato quale ampliamento volumetrico del centro di approvvigionamento cui si riferisce l'incarico originario, sicché le relative prestazioni di progettazione sono connesse funzionalmente a quest'ultimo.
2. Sussiste la necessità dell'affidamento sopravvenuta al contratto originario: Con Delibera della Giunta Provinciale n. 454 del 30.05.2023 è stato approvato il "Masterplan Ospedale di Bolzano", con il quale è stato deciso di insediare il centro logistico del farmaco all'interno del sedime ospedaliero, e il quale ha indicato la posizione più idonea all'interno del centro di approvvigionamento generico. Le nuove disposizioni del Masterplan (approvato nel 2023) relative al nuovo centro logistico del farmaco non erano prevedibili al momento dell'affidamento dell'incarico originario (avvenuto nel 2020), tuttavia rendono necessario l'affidamento delle relative prestazioni di progettazione per permettere di realizzare le previsioni del Masterplan.
3. Impraticabilità dell'affidamento ad un soggetto diverso per motivi economici o tecnici quali il rispetto dei requisiti di intercambiabilità o interoperabilità tra apparecchiature, servizi o impianti esistenti forniti nell'ambito dell'appalto iniziale:
  - a) Motivi tecnici: Affidando le prestazioni di progettazione del nuovo centro logistico del farmaco all'operatore economico che svolge - tra l'altro - le prestazioni di direzione dei lavori volti alla realizzazione del centro di approvvigionamento in cui il nuovo centro logistico verrà insediato, si garantisce la continuità con il cantiere MK3B, e si escludono problemi di coordinamento con lo stesso. Inoltre, grazie alle conoscenze reperite nell'ambito dell'esecuzione dell'incarico originario, viene meno il periodo di adattamento.
  - b) Motivi economici: Dal punto di vista della contabilità pubblica, l'estensione contrattuale avviene a condizioni economiche più vantaggiose (ribasso del 47,50%) rispetto alle condizioni economiche attualmente reperibili sul mercato (ribasso massimo del 35% ai sensi dell'art. 41 co. 15-bis lett. b) del D.lgs. 36/2023, introdotto dal d.lgs. 209/2024).  
Si evidenzia, inoltre, che l'utilizzo di un preventivo aggregato per il calcolo dell'onorario per la progettazione delle perizie "centrale logistica del farmaco", "vasche medicina nucleare", e "consolidamento edificio infettivi", giuridicamente e

	<p>tecnicamente distinte l'una dall'altra, consente l'ottenimento di un risparmio economico ulteriore a causa dell'applicabilità del parametro base "P" più basso in relazione ai parametri "V" complessivamente più elevati.</p> <p>4. <u>Un cambiamento del contraente originale comporterebbe per l'amministrazione aggiudicatrice notevoli disquidi o una consistente lievitazione dei costi:</u> La scelta di un altro affidatario per le prestazioni di progettazione relative al nuovo centro logistico del farmaco necessiterebbe di un'ampia attività di coordinamento, con un'intensificazione dell'attività dell'amministrazione aggiudicatrice e del RUP nonché con l'assunzione del rischio di un cattivo collegamento tra le infrastrutture e di un allungamento dei tempi di esecuzione dell'incarico. Ci si riporta a quanto esposto al precedente punto 3, lettera b) per quanto riguarda la consistente lievitazione dei costi che risulterebbe dall'affidamento delle prestazioni ad un altro operatore economico. L'estensione dell'incarico originario appare quindi non solo sostenibile, ma preferibile rispetto ad un affidamento <i>ex novo</i> dal punto di vista dei principi dell'economicità, dell'efficienza e del risultato, in quanto meno dispendiosa a livello economico ed amministrativo.</p> <p>5. <u>Il limite del 50% rispetto all'appalto originario per l'aumento di prezzo risulta rispettato:</u> L'appalto originario ha un valore di € 942.427,94, mentre il presente aumento di prezzo ha un valore di € 386.789,56, il quale è inferiore alla metà del valore dell'incarico originario (€ 471.213,97).</p>										
<p>4. Beträge / Importi (esclusi tutti oneri e IVA)</p> <p>a) Ursprünglicher Vertragsbetrag / Importo contrattuale originario  b) Vorherige Änderungen / Modifiche precedenti  c) Betrag der Änderung / Importo della modifica  d) Neuer Vertragsbetrag / Nuovo importo contrattuale</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrag/Importo</th> <th>Sicherheitskosten/ Imp. Sic.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>942.427,94 EUR</td> <td>n.d.</td> </tr> <tr> <td>650.832,53 EUR</td> <td>n.d.</td> </tr> <tr> <td>386.789,56 EUR</td> <td>n.d.</td> </tr> <tr> <td>1.980.050,03 EUR</td> <td>n.d.</td> </tr> </tbody> </table>	Betrag/Importo	Sicherheitskosten/ Imp. Sic.	942.427,94 EUR	n.d.	650.832,53 EUR	n.d.	386.789,56 EUR	n.d.	1.980.050,03 EUR	n.d.
Betrag/Importo	Sicherheitskosten/ Imp. Sic.										
942.427,94 EUR	n.d.										
650.832,53 EUR	n.d.										
386.789,56 EUR	n.d.										
1.980.050,03 EUR	n.d.										
<p>5. Anmerkungen / Annotazioni</p>	<p>Anmerkungen für die Buchhaltung:  Die Leistungen sind den Mitgliedern der Bietergemeinschaft gemäß den jeweiligen tatsächlichen Ausführungsquoten zu vergüten.</p> <p style="text-align: center;">/</p> <p>Indicazioni per la contabilità:  Le prestazioni devono essere retribuite ai membri del RTP in conformità alle effettive quote di esecuzione.</p>										
<p>6. Buchhalterische Deckung – Copertura contabile</p>	<p>Investitionsausgaben – Finanziamento in conto capitale  programma spesa PUNTO 2 23 NC 5911/2023 e  PUNTO 2 24 NC 5911/2024</p>										
<p>Der Amtsdirektor  – Il Direttore d'ufficio  Der Projektverantwortliche –  Il responsabile del progetto  ing. Domenico Cramarossa  digital signiert/firmato digitalmente</p>											

/fg

- A) Allgemeine Rechtsvorschriften / Riferimenti normativi generali:  
LG Nr. 17/1993; LG Nr. 7/2001; LG Nr. 14/2001; LG Nr. 1/2002; LG Nr. 16/2015; GvD Nr. 50/2016; GvD Nr. 36/2023; Beschluss des G.D. Nr. 01/2019; BLG Nr. 670/2010; BLG Nr. 1308/2014; Anwendungsrichtlinien LR und ANAC.  
LP n.17/1993; LP n. 7/2001; LP n. 14/2001; LP n. 1/2002; LP n. 16/2015; D.Lgs. n. 50/2016; D.Lgs. n. 36/2023; Deliberazione del D.G. n. 01/2019; DGP n. 670/2010; DGP n. 1308/2014; Linee Guida GP e ANAC.

.....  
Firmenbezeichnung: Sanitätsbetrieb der Autonomen Provinz Bozen  
Str.-Nr./MwSt.-Nr. 00773750211  
http://www.sabes.it

.....  
Ragione soc.: Azienda Sanitaria della Provincia Autonoma di Bolzano  
Cod. fisc./P. IVA 00773750211  
http://www.asdaa.it

Vers. 03/2019